

Akademie für Bewusstseinsforschung

NR.	LV-TYP(EN)	LV-TITEL
0040	VO	Aufmerksamkeitsbasierte Organisation und Führung

LV-Leiter/in	Dr. Birgit FELDHUSEN
Studienprogramm	Bewusstsein und Ökonomie
Semester	Sommer 2016
Umfang	34 Zeitstunden

TERMINE		
Fr, 01.04.2016	18:00-22:00	ABF, Raum 2
Sa, 02.04.2016	11:00-18:00	ABF, Raum 2
So, 03.04.2016	11:00-18:00	ABF, Raum 2
Sa, 16.04.2016	10:00-18:00	ABF, Raum 2
So, 17.04.2016	10:00-18:00	ABF, Raum 2

Kontakt	Dr. Birgit Feldhusen, birgit.feldhusen@wu.ac.at
Anmeldung	unter www.akademie-bewusstseinsforschung.at/anmeldung
Teilnahmegebühr	€ 400,- Normalzahler; € 175,- Studenten mit Studentenausweis
Weitere Information	www.akademie-bewusstseinsforschung.at

AUFBAU DER LV
Diese LV ist als einsemestrige Blockvorlesung konzipiert.

INHALTE & ZIELE DER LV
<p>Diese LV vermittelt den Zusammenhang zwischen Aufmerksamkeit und der Funktionsweise von Organisationen („Bewusstsein als organisierende Ressource“). Basierend auf neuesten Ansätzen in Wissensmanagement, Organisationalem Lernen, Kognitionswissenschaft und Komplexitätstheorie werden die theoretischen Grundlagen für die Gestaltung von zukunfts- und sinnorientierten Organisationen geklärt und die Entwicklung von Informations- über Wissens- hin zu Aufmerksamkeitsmanagement gezeigt.</p> <p>Aktuelle Begriffe wie Selbstorganisation, Komplexität, Emergenz, Sinnstiftung, Zukunftsfähigkeit, Co-Creation & Collective Mind werden theoretisch fundiert und in einen Zusammenhang von individueller und organisationaler Handlungsfähigkeit gestellt.</p> <p>Nach Vermittlung der theoretischen Grundlagen werden lebendige Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Aktuelle Ansätze wie z.B. Agile Management, Holacracy oder die purpose-orientierten Praktiken von Frederic Laloux (Teal Organizing) werden anschließend in diese Theorie eingeordnet.</p> <p>Eine detaillierte Auflistung der inhaltlichen Kapitel findet sich im Anhang.</p>

Akademie für Bewusstseinsforschung

LERNERGEBNISSE

Diese LV fördert ganzheitliches Denken und eine ganzheitliche Herangehensweise an das Thema Organisation und Führung der Zukunft. Zusammenhänge zwischen verschiedenen Disziplinen können erkannt und integriert werden.

Nach Abschluss der LV verfügen die Teilnehmenden über umfassende Kenntnisse der wesentlichen Haltungen und Prinzipien agiler, aufmerksamkeitsbasierter Organisationsmodelle. Darüber hinaus sind die Teilnehmenden in der Lage, diesbezügliche Praktiken und Elemente im Organisationsalltag zu erkennen, einzuordnen und potentiellen Veränderungsbedarf zu formulieren.

LEHR-/LERNDESIGN

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen eines offenen, fragend-entwickelnden Unterrichts

- Vortrag und Impulse durch die LV-Leiterin
- Übungen in Kleingruppen
- Inhaltliche Diskussion und Reflexion im Plenum

ZIELGRUPPE

Diese LV richtet sich an Personen mit unterschiedlich motiviertem Interesse an neuen Formen der Organisation und Führung, wie z.B. Führungskräfte, Projektleiter aus Change Management und Organisationalem Lernen, Organisationsberater und Begleiter, Personalberatungen, Studierende aus diversen Fachrichtungen, insbesondere mit Bezug zu Inhalten aus (Change) Management, Organisation, Organisationalem Lernen, Wissensmanagement, Kollektive Intelligenz, u.ä.

LEISTUNGEN FÜR EINE BEURTEILUNG

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung ist eine Abschlussprüfung möglich. Voraussetzung hierfür ist 80% Anwesenheit sowie die Aufarbeitung der LV-Inhalte und ausgewählter Literaturstellen. Eine mögliche Anrechnung zu einer universitären Struktur oder anderen Institutionen muss individuell angefragt werden.

LITERATUR

- Bohm, D., 1996. On Dialogue. (L. Nichol, Ed.). London and New York: Routledge.
- Laloux, F., 2014. Reinventing Organizations. A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage of Human Consciousness. Nelson Parker.
- Scharmer, C.O., 2001. Self-transcending knowledge: sensing and organizing around emerging opportunities. Journal of Knowledge Management, 5(2), 137-150.
- Nonaka, I., & Takeuchi, H., 2011. The Wise Leader. Harvard Business Review, 89 (5), 58– 67
- Weick, K.E., Sutcliffe, K.M., & Obstfeld, D., 2005. Organizing and the Process of Sensemaking. Organization Science, 16(4), pp. 409-421.

Weitere Literaturempfehlungen werden während der LV gegeben.

Akademie für Bewusstseinsforschung

ANHANG

Die wichtigsten inhaltlichen Kapitel:

- Wissen und Aufmerksamkeit in der Ökonomie
 - Evolution von Wissen als Wettbewerbsfaktor: vom Objekt zum subjektiven, kollektiven Prozess, von Informations- über Wissens- zu Aufmerksamkeitsmanagement
 - Innovation, Dynamik und Transzendenz: Zukunftsorientierung und Intuition bzw. Kreativität, Potentialorientierung und Selbsttranszendenz
- Individuelles Wissen und Lernen – Menschliche Handlungs- und Veränderungsfähigkeit: Handlungsfähigkeit über Konstruktion von Sinn
 - Wissen als Handlungsmöglichkeit, Konstruktivistischer Wissens- und Lernbegriff,
 - Implizite und explizite Dimension des Wissens,
 - Unterschiedsbildung und Modi des Lernens, Lernen aus Zukunft und Vergangenheit,
 - Ebenen der Reflektion, Transzendenz
- Kollektives Wissen und Lernen – Organisationale Handlungs- und Veränderungsfähigkeit: Zusammenarbeit und deren Organisation durch kollektiven Sinn/Kommunikation, Bewusstsein und Organisation als emergente, interdependente Phänomene
 - Wissensspirale und sozialer Konstruktivismus, Komplexitätsbasierte Ansätze in Wissensmanagement und Organisationalem Lernen
 - Collective Mind und Sinnbildung, Kommunikation und Dialog, Emergenz und Selbstorganisation, Unternehmen als soziale, lebendige Systeme
- Führung als Gestaltung von Bewusstsein (Veränderungsfähigkeit) und Zusammenarbeit (Kommunikation), emergenzorientiertes Prinzip von Führung: Ermöglichung, Raumgestaltung
 - Räume/Kontexte als Ort der Wissensschaffung, anthropologische Räume, Konditionen-Management von Selbstorganisation, Design UND Geschehenlassen, „chaordischer Weg“ – Prozessen die Führung überlassen, Divergenz – Emergenz – Konvergenz
 - Kognitive, soziale und systemische Ermöglichungsfaktoren : Selbstverantwortung, Bewusstsein über Sinn und Zweck, Vertrauenskultur, Sinnesbenutzung/Achtsamkeit (4 Qualitäten von Zuhören/Konversation), Reflektionsvermögen, Diversität, Kommunikationsformate (Bedeutung von Circles), physischer/virtueller Rahmen, ...
 - Implikationen für Geschäftsprozesse wie Strategie, Innovation, Organisationales Lernen, Wissensmanagement, Personalentwicklung/Motivation u.a.
 - Ideal vs Change: Evolutive Bewusstseins- und Organisationsmodelle
- Praxisbeispiele, u.a.
 - Agile Organisationen wie z.B. Gore Associates
 - Rekursive Prozessmodelle wie z.B. Scrum
 - Zirkuläre Kommunikationsführung wie z.B. Art of Hosting
 - Zirkuläre Organisationsmodelle wie z.B. Holacracy